



Evangelisch.
Frei. Kirche.

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde Schwelm

Gemeindebrief
Dezember 2023



MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

Meine Augen haben
deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern.

Lukas 2,30-31



PASTOR

Dr. Klaus Bensel

Tel. 02336 4729774

Mobil: 0177 1635301

E-Mail: klaus.bensel@efg-schwelm.de

GEMEINDEÄLTETER

Andreas Bastian

E-Mail: andreas.bastian@efg-schwelm.de

GEMEINDEDIAKONIN

Monika Eckhoff

Tel: 0163 6342389

E-Mail: monika.eckhoff@gmail.com

BANKVERBINDUNG

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Schwelm

Spar- u. Kreditbank EFG, Bad Homburg

Kto.-Nr. 365106 • BLZ 500 921 00

IBAN: DE97 5009 2100 0000 3651 06

BIC: GENO DE51 BH2



Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm, Westfalendamm 27, 58332 Schwelm

www.efg-schwelm.de • www.facebook.com/EFG.Schwelm • Tel. 02336-13028

Redaktion: Dr. Klaus Bensel (v.i.S.d.P.), Römerstr. 11, 58332 Schwelm

Fotos S. 1: A. Kallweit-Bensel; S. 1: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei, N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

S. 3: www.th-elstal.de; S. 4+5+9: A. Kallweit-Bensel; S. 6: ClipDealer-A:87998023;

S. 8-10: A. Kallweit-bensel; S. 8: www.pixabay.com; S. 9-10: www.adventival.de; S. 10: Deutsche Evangelische Allianz; S. 11: www.pixabay.de, 1: S. 12: www.comuniapp.de

S. 11: www.pixabay.de, 1: S. 12: www.comuniapp.de

Bibelzitate: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Gottesdienste

Herzlich laden wir zu den Gottesdiensten sonntags um 10:30 Uhr ein.

Wem es nicht möglich ist, den Gottesdienst vor Ort mitzuerleben, der kann auch auf Youtube über den zugesandten Link oder auf der Gemeindehomepage oder auf der Gemeinde-App (<https://efgchwelm.comuniapp.de/>) den Gottesdienst ansehen.

In der Gemeinde gibt es mehrere Hauskreise und Kleingruppen. Wer daran Interesse hat, kann sich an Pastor Bensel wenden.

Wir grüßen Euch herzlich und wünschen Euch viele segensreiche Erfahrungen mit unserem guten Gott.

Simeon hatte von Gott die Zusage bekommen: Er solle nicht sterben, bevor er nicht den verheißenen Erlöser, den Christus sehen sollte. Und Simeon wartete, Jahr um Jahr. Wir wissen gar nicht, wie lange, aber Simeon gab nicht auf. Er blieb dran. Er erwartete noch etwas von Gott, dass Gott ihn und diese Welt noch einmal beschenken würde.

Und dann passierte es: Er hatte den Eindruck, in den Tempel gehen zu sollen. Und tatsächlich: Da sah er Maria und Josef und das Kind. Es heißt in der Weihnachtsgeschichte beim Evangelisten Lukas: „Als die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten, um mit ihm zu tun, wie es Brauch ist nach dem Gesetz, da nahm er ihn auf seine Arme und lobte Gott und sprach: Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.“

Uns ist nicht klar, woran er an diesem

neugeborenen Kind erkannte, dass sich all seine Hoffnung und Erwartung erfüllte. Andere mögen hier nur irgendein Baby unter vielen anderen gesehen haben, doch Simeon hatte einen Durchblick, der auch im scheinbar Alltäglichen, Gottes Handeln entdecken konnte. Ihm wird klar, dass sich hier Gottes Heil für alle Menschen erweist sich .

Simeon ist ein großes Vorbild im Warten und im Hoffen auf Gott. Die Adventszeit ist eine Zeit der Erwartung, des Hoffens darauf, dass Gott uns neu begegnet, dass Gott etwas Neues schenkt in uns, in unserer Gemeinde, in dieser Welt.

Sehen wir doch in den vor uns liegenden Tagen von Advent und Weihnachten nicht nur das Alltägliche, sondern die Einladung Gottes, ihm zu begegnen.

Wer Gott sucht, der wird ihn in seinem Sohn Jesus Christus finden, damals im Tempel – und auch heute mitten in unserem Leben. Das feiern wir an Weihnachten.



Klaus Bensel





Klaus
Bensel

Die diesjährige Freizeit des Gospelchors „Shouts of Joy“ fand vom 17.-19. November in der Jugendburg Gemen im münsterländischen Borken statt. 39 Sängerinnen und Sänger genossen in dieser alten Wasserburg, die seit vielen Jahren als Gästehaus dient, das Musikwochenende.

Bei den Musikproben, die im eindrucks-

vollen Rittersaal stattfanden, wurden unter der Anleitung von Uta und Mark Widersprecher neue Lieder einstudiert und bekanntes Liedgut vertieft. Dieses Gospelwochenende hat die Gemeinschaft im Chor sehr gestärkt, wozu auch gehörte: ein Open-Stage-Singen, bei dem jeder, der wollte, etwas vortragen konnte, ein Spaziergang am Nachmittag



ein Gottesdienst zum Thema „Mut tut gut“ (zu Josua 1,9) und geselliges Miteinander im Speisesaal und in der Burgschänke.



Silvester 31.12.2023

Silvester ist in diesem Jahr am Sonntag, dem 31. Dezember.

Um 10:30 Uhr feiern wir unseren Gottesdienst mit Abendmahl.

Als Jahreslosung stand über dem bald vergangenen Jahr: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ 1.Mose 16,13.

Oft hat dieser Satz uns in der Gemeinde beschäftigt, und wir haben im Alltag erlebt, dass er genau in unser Leben passt. Er hat uns Trost, Zuversicht und Motivation gegeben. Darauf wollen wir im letzten Gottesdienst dieses Jahres

noch einmal zurück-blicken.

Wir laden Euch ein, diesen Gottesdienst mitzugestalten, indem Ihr in einem kurzen Beitrag von Eurem Erleben mit dieser Jahreslosung berichtet.

Bitte denkt schon einmal darüber nach, was Ihr mit uns teilen könnt.

Am 01.01.2024 laden wir zu einem Kaffeetrinken um 15 Uhr (mit Andacht) ein, und der erste Gottesdienst im neuen Jahr ist am 08.01.2024 um 10:30 Uhr.



Monika und Wilfried Eckhoff

Ökumenischer Gottesdienst zum weltweiten Kerzenleuchten (worldwide candlelighting®)

*... Eine Kerze für jedes verstorbene Kind
... möge ihr Licht für immer scheinen*

10. Dezember 2023
Zweiter Advent
18:30 Uhr

Paulusgemeindehaus, Oberloh 14, Schwelm

Seelsorgeteam des Helios Klinikums Schwelm • 02336-48-1470 • seelsorge.schwelm@helios-kliniken.de

Für eine Familie ist es schrecklich, wenn sie ein Kind verliert. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein junges oder schon erwachsenes Kind stirbt. Eltern, Geschwister und Großeltern leiden unter der Lücke, oft auch noch Jahrzehnte später. Darum hat eine Selbsthilfvereinigung das **Weltweite Kerzenleuchten** (Worldwide Candle Lighting) ins Leben gerufen. Weltweit gedenken Angehörige am zweiten Sonntag im Dezember ihrer verstorbenen Kinder, Enkel und Geschwister. „Möge ihr Licht immer scheinen“, ist der Grundgedanke des Erinnerns. Dazu werden weltweit um 19 Uhr Ortszeit Kerzen angezündet und gut sichtbar im Fenster platziert. Auf diese Weise entsteht bildlich

eine Lichterkette, die einmal um die Welt wandert. Das Licht ist Erinnerung an die verstorbenen Kinder und zeigt Solidarität mit den Hinterbliebenen.

Auch in diesem Jahr laden wir zu einer ökumenischen Gedenkfeier ein, in der wir Kerzen entzünden werden. Den Gottesdienst werden Monika Eckhoff, Klaus Bensel, Dirk Küsgen (ev. Krankenhauspfarrer) und Laura Schwarz (Pastorin der FeG Schwelm) gestalten.

Sonntag, 10. Dezember 18:30 Uhr
Paulus-Gemeindehaus, Oberloh 14,
Schwelm



Der Agrarwissenschaftler Dr. Thomas Kröck hielt am 10. November in unserer Gemeinde einen Vortrag über Schöpfungsverantwortung und begründete darin aus ökologischer und theologischer Sicht den Auftrag der christlichen Gemeinde, sich der Bewahrung der Schöpfung zu widmen. Zunächst veranschaulichte er das Ausmaß der ökologischen Krise. Neben dem vom Menschen beeinflussten Klimawandel gehören dazu ein dramatisches Artensterben, die Verknappung natürlicher Ressourcen, die weltweite Verbreitung von Müll und chemischen Substanzen, die Entwaldung und die Versiegelung von Böden. Am Beispiel eines Kampfjets, der in einer Stunde so viel Treibstoff verbraucht wie ein Auto bei durchschnittlicher Fahrleistung in sieben Jahren, verdeutlichte es, dass Kriege in erheblichem Maße zur Umweltzerstörung beitragen.

Thomas Kröck hob hervor, dass zur Bewältigung dieser Krisen, neben politischen Maßnahmen und technischen Innovationen, eine Rückbesinnung auf lebensfördernde, biblische Werte notwendig sei. Somit ist das Bemühen um Umweltschutz ein wichtiger Auftrag für die christliche Gemeinde, was durch drei theologische Aspekte unterstrichen

wurde. Umweltschutz ist Menschenschutz, denn unter den ökologischen Katastrophen leiden vor allem die Armen. Gottes Geschöpfe sind wertvoll und in Gottes Heilsplan inbegriffen. Die Schöpfung ist Gottes Eigentum und betet ihn an, sie ist ein Spiegel von Gottes Kreativität und Genialität. Somit geht es auch um die Ehre Gottes.

Thomas Kröck erläuterte aus seiner langjährigen Erfahrung praktische Schritte, die Gemeinden zu mehr Nachhaltigkeit gehen können. Über viele Jahre betreute er Dorfentwicklungsprojekte in Tansania, Indien und Nepal und bildete kirchliche Mitarbeiter aus. Seit 2017 ist er Studienleiter für Christian Development Studies an der Akademie für christliche Führungskräfte (AcF) und unterrichtet am Marburger Bibelseminar und an der European School of Culture and Theology in Korntal.

Zur Vielzahl von Anregungen für die praktische Umsetzung in den Gemeinden gehören die Sensibilisierung für das Thema und die Weitergabe von Informationen. Veranstaltungen sollten nachhaltig durchgeführt werden, Produkte regional und fair eingekauft werden, Gemeindegrundstücke naturnah gestaltet werden, etwa durch Verzicht auf Steingärten und durch Anlage von Blumenbeeten, Nistkästen, kleinen Wasserstellen oder Steinhaufen als Brutplatz für Insekten. Naturverbundenheit kann gestärkt werden durch Wandergottesdienste und Aktionstage für Nachhaltigkeit. Dr. Kröck stellte eine Predigtreihe über Schöpfungsverantwortung vor und verwies auf die Anregungen unseres Bundes für „Nachhaltige Gemeinde“.

Wir wollen beten für:

- Gottes Segen für die Gottesdienste, Gelingen bei Musik, Technik usw.;
- die Gemeindeleitung und die erweiterte Gemeindeleitung; die Umsetzung des Programms „Vitale Gemeinde“
- die Deutschkurse für Migranten;
- für die Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit;
- die Kranken;
- den Bürgermeister Stephan Langhard, den Stadtrat; die Landesregierung und für die Bundesregierung in Berlin;
- die Mission; Kerstin und Andreas Freudenberg in Graz und Leibnitz/Österreich; Manuela und Olaf Brellenthin (Südostasien);
- Menschen in Not; für die verfolgten Christen;
- ein gutes Miteinander der Gemeinden — in unserer Stadt, unserem Land
- Frieden in der Ukraine; Bewahrung vor Eskalation; konstruktive Friedensverhandlungen; die Geflüchteten; Weisheit im Umgang mit allen politischen und wirtschaftlichen Folgen;
- für Frieden, Hoffnung und Sicherheit im Nahen Osten, dass Israelis und Palästinenser ein Leben in Frieden und Freiheit miteinander führen können; für die Sicherheit und Befreiung der Geiseln.

Nach einer gewissen „Corona-Pause“ sind die regelmäßigen Gottesdienste im Helios-Krankenhaus (mittwochs 18:30 Uhr) und in den Seniorenresidenzen (freitags 15 u. 16 Uhr) schon seit einiger Zeit wieder möglich. Von unsrer Gemeinde sind Monika Eckhoff und Ulrike Hüsken die Ansprechpartner. Nächster Gottesdienst im Helios-Krankenhaus: 20.12. und 18:30 Uhr.

Geburtstage

Ganz herzlich gratulieren wir allen, die im Dezember Geburtstag haben. Wir wünschen Euch Gesundheit, viele schöne und glückliche Erfahrungen, viel Freude und Kraft und Gottes reichen Segen.

Er wird euch seine
Liebe erweisen und
seinen Segen über
euch ausschütten.

5. Mose 7,13



Das Schwelmer Adventival...

... ist ein neues kulturelles Ereignis in Schwelm. Es ist ein Festival der akustischen Musik. Handgemachte Musik ohne stilistische Grenzen wird von regionalen und internationalen Künstlern zu hören sein.

In einem liebevoll hergerichteten, anspruchsvollen Ambiente lässt eine professionelle Licht und Tonanlage die Musik zu einem Fest für Ohren und Augen werden. Essen und Trinken in guter Qualität verstehen sich von selbst. So findet die Vorfreude auf Weihnachten sinnliche Unterstützung und lässt schon einmal das Herz aufgehen.

Der Schwelmer Musiker Stefan Wiesbrock ist der Initiator dieses Musikfestes, das zu einer dauerhaften Bereicherung des Kulturangebots in unserer Region geworden ist. Träger dieses alljährlichen Events ist die Evangelische Kirchengemeinde in Verbindung mit der Katholischen und der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Schwelm.

Kultig-himmlisch-leise sind die treffenden Adjektive, die diese freundliche Veranstaltung einmalig in unserer Kulturlandschaft machen.

Das Konzert mit Heinz Rudolf Kunze am Freitagabend ist bereits ausverkauft.

Projektband „JAMAS“

Samstag, 09. Dezember, 19:15 Uhr

Ein spannendes Zwei-Generationen-Projekt, das eine Mischung präsentiert aus eigenen, zum Teil neuen Songs und weihnachtlichen Arrangement. „Jamas“ ist abgeleitet aus den Namen der beteiligten Akteure: mit Mark Wiedersprecher, Pianist und Produzent und Stefan Wiesbrock an der Gitarre finden sich zwei hochkarätige Schwelmer Musiker zusammen, die zusammen mit ihren Kindern Anna Wiedersprecher und Joschi und Anna Wiesbrock ein schlagkräftiges, musikalischen Team bilden.



Phil Siemers und Band

Samstag, 09. Dezember, 21:00 Uhr

Der Hamburger Singer-Songwriter Phil Siemers schafft es, das Publikum mit eingängigen Melodien, groovigen Songs und einer ordentlichen Portion Blues und Soul in den Bann zu ziehen. Seine Texte haben etwas zu sagen.

Infos und Tickets für die Abendveranstaltungen unter: www.adventival.de



Sonntag, 10. Dezember, 10:30 Uhr

Wie in jedem Jahr findet das Adventival seinen Abschluss in einem ökumenischen Gottesdienst mit viel Musik um 10:30 Uhr in der Christuskirche. An dem Sonntag findet bei uns am Westfalendamm kein Gottesdienst statt.

Allianzgebetswoche 2024



Allianzgebetswoche 2024

Di. 16.01. um 15:30 Uhr (mit Kaffee, Tee und Gebäck)

Mi 17.01. um 19:30 Uhr

Do. 18.01. um 19:30 Uhr

Ort: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm, Westfalendamm 27



Gemeindecafé am 1. Advent

So. 3. Dezember um 15:00 Uhr



**Ein adventliches Beisammensein mit Kaffee & Kuchen
mit der Option, um 17 Uhr zum Adventssingen
in die Christuskirche zu gehen**

Glaubens- und Taufkurs

Zurzeit findet ein Glaubens- und Taufkurs statt.

Eine Teilnehmerin ist bei diesem Kurs, der etwa fünf Veranstaltungen haben wird, schon dabei und weitere Personen können dazukommen. Inhaltlich geht es um die Grundlagen des christlichen Glaubens und um die Bedeutung der Taufe.

Wer Interesse an diesem Seminar hat, möge sich an Pastor Klaus Bensel wenden. Die genauen Termine werden mit den Teilnehmern besprochen. Natürlich ist die Teilnahme ganz unverbindlich. Es geht um Information und Fragen rund um Glaube und Taufe.

Sonntag, **03.12.** 10:30 Uhr Gottesdienst am 1. Advent, Predigt: Psalm 24, Klaus Bensel

Sonntag, **03.12.** 15:00 Uhr Adventliches Kaffeetrinken

Dienstag, **05.12.** 18:00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Dienstag, **05.12.** 19:30 Uhr Gospelchor Shouts of Joy

Sonntag, **10.12.** 10:30 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (kein Gottesdienst am Westfalendamm)

Dienstag, **12.12.** 19:30 Uhr Gospelchor Shouts of Joy

Mittwoch, **13.12.** 20:00 Uhr Erweiterte Gemeindeleitung

Sonntag, **17.12.** 10:30 Uhr Gottesdienst am 3. Advent mit Abendmahl, Predigt zu Matth 11,2-10, Klaus Bensel

Dienstag, **19.12.** 18:00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Dienstag, **19.12.** 19:30 Uhr Weihnachtsfeier vom Gospelchor

Mittwoch, **20.12.** 15:30 Uhr Seniorennachmittag: Treffpunkt Gedenkstätte „Alte Synagoge“ in Wuppertal-Elberfeld; Anmeldung erforderlich (bernd@bd-huesken.de)

Sonntag, **24.12.** 16:00 Uhr Christvesper am Heiligabend (kein Gottesdienst am Vormittag und

Sonntag, **31.12.** 10:30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl

Montag, 01.01. 15:00 Uhr Neujahrskaffeetrinken

Jeweils samstags um 11:55 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet auf dem Bürgerplatz.

Die Jugend trifft sich in Absprache.

Auch Hauskreise und andere Gruppen treffen sich in Absprache.

Weitere Infos unter: www.efg-schwelm.de

und auf der Gemeinde-App: <https://efgschwelm.communiapp.de/>



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm

DEUTSKURSE

jeden Mittwoch 9:00 — 11:00 Uhr **A1.1-Kurs**

Lehrbuch: Erste Schritte Plus Neu, Hueber Verlag

jeden Donnerstag 9:00 — 11:00 Uhr **A2.1-Kurs**

Lehrbuch: Schritte Plus Neu 3 (A.2.1), Hueber Verlag

Unterricht: mehrere Lehrkräfte, Kontakt: Pastor Dr. Klaus Bensel, Tel. 02336 4729774 Mail: klaus.bensel@efg-schwelm.de

Organisation: Sandro Di Maggio, Integrationsagentur EN-Süd, Diakonie Mark-Ruhr (Tel. 0170-3355886)

Ort: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Westfalendamm 27, Schwelm